

Teilegutachten

nach § 19/3 StVZO

Nr. RZ-055600-A0-041

über den Verwendungsbereich von Sonderrad Typ **NAJ 858560**
am **Mercedes-Benz SL-Klasse -Typ 230** (LK 112 /5)

Auftraggeber:

RH ALURAD Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn

Hinweise für den Fahrzeughalter

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen. Die ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Anbaubestätigung (amtliches Formblatt) ist im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Technische Angaben zu den Sonderrädern

Herstellerzeichen:	RH		
Art:	einteiliges Leichtmetallsonderrad mit un-symmetrischem Tiefbett und Doppelhump; 7 Radspeichen; nur mit Adapterscheibe		
Radtyp :	NAJ 858560		
Radgröße:	8 ½ J x 18 H2		
Rad-Einpreßtiefe (ohne Distanzscheibe):	60 mm		
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl:	112 mm / 5		
Geprüfte Radlast /bei Reifenabrollumfang:	760 kg / 2100 mm		
Radlastprüfung: RWTÜV: Bericht-Nr.:	RP-003054-A0-041		
Zugehörige Adapter-Distanzscheibe: Dicke:	<u>VA + HA:</u> 45 mm	<u>VA + HA:</u> 40 mm	<u>VA + HA:</u> 30 mm
Effektive Einpreßtiefe (mit Distanzscheibe):	15 mm	20 mm	30 mm
Typ / Kennzeichnung (außen eingeschlagen):	45555726	40555726	30555726
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl (für Scheibenmontage am Fahrzeug):	112 mm /5	112 mm /5	112 mm /5

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : NAJ 858560
Ausführung : mit Adapterscheibe

Angaben zur Radzentrierung:

Zentrierart: Sonderrad:	Mittenzentrierung über Außendurchmesser 158 mm der Adapter-Distanzscheibe
Zentrierart: Distanzscheibe:	Mittenzentrierung über Kunststoff-Zentrierring, Kennz.: Ø72,5/Ø66,6; Farbe: gelb

Angaben zur Radbefestigung:

Befestigung Distanzscheibe am Fahrzeug :	Mitgelieferte Kegelbundbolzen M14 x 1,5 x 25 ; Anzugsmoment: 140 Nm
Radbefestigung an Distanzscheibe:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen M14 x 1,5 x 25 ; Anzugsmoment: 140 Nm

Ergänzende Angaben zum Sonderrad sowie Zubehör:

Übersichtstabelle RH-Teile	Artikel-Nr.	Angaben zur Ausführung
Radtyp NAJ 858560	41056	Silber
Adapterscheibe 45555726	64094	G
Adapterscheibe 40555726	64078	G
Adapterscheibe 30555726	64106	G
Zentrierring gelb	45203	G
Befestigungsteile (radseitig)	45332 oder 45340	-
Befestigungsteile (fahrzeugseitig)	45332	M14x1,5x25

Hinweise zu Reifentragfähigkeiten

Für Reifen (auch M+S) mit dem Geschwindigkeitssymbol V ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 210 bis 240 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 210 km/h bis 91% bei 240 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 240 bis 270 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 240 km/h bis 85% bei 270 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 270 bis 300 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 270 km/h bis 85% bei 300 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR ist bei Höchstgeschwindigkeiten bis 240 km/h die zulässige Reifentragfähigkeit auf dem Reifen angegeben. Bei Geschwindigkeiten über 240 km/h ist die zulässige Tragfähigkeit unter Angabe der am Fahrzeug auftretenden maximalen Sturzwerte vom jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen.

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : NAJ 858560
Ausführung : mit Adapterscheibe

Durchgeführte Prüfungen

Anbauprüfung

Es wurde die Verwendungsmöglichkeit der oben beschriebenen Sonderräder an Fahrzeugen des im Verwendungsbereich genannten Herstellers geprüft. Die Prüfung erfolgte unter Zugrundelegung des VdTÜV Merkblatts 751 Anhang I und 4.6.8 der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger".

Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Tabellen im Abschnitt Verwendungsbereich und Auflagen zu entnehmen.

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung liegt nicht über 2%.

Verwendungsbereich und Auflagen

Fahrzeughersteller : **DaimlerChrysler**
Spurverbreiterung : bis zu 40 mm (bei Serien-ET35)

Typ: 230		ABE / EG-Genehmigung: e1*98/14*00169*..		
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad - / Reifengrößen		Auflagen und Hinweise
		Vorderachse	Hinterachse	
		8,5 x18 ET30	8,5 x18 ET30 oder ET20	
180; 225	SL 350; SL 500	255/40R18-95H M+S	255/40R18-95H M+S	A01) bis A10) D11)
		255/40R18-95W	255/40R18-95W	A01) bis A10) D11) T40)
		8,5 x18 ET20	8,5 x18 ET20	
		255/40R18-95H M+S	255/40R18-95H M+S	A01) bis A10) D11)
		255/40R18-95W	255/40R18-95W	A01) bis A10) D11) T40)

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn

Typ(en) : NAJ 858560

Ausführung : mit Adapterscheibe

Typ: 230				
ABE / EG-Genehmigung: e1*98/14*00169*..				
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad - / Reifengrößen		Auflagen und Hinweise
		Vorderachse	Hinterachse	
		8,5 x18 ET15	8,5 x18 ET15	
180; 225	SL 350; SL 500	255/40R18-95H M+S	255/40R18-95H M+S	A01) bis A10) D11) K03)
		255/40R18-95W	255/40R18-95W	A01) bis A10) D11) K03) T40)

e1*98/14*0169*03

1040/1140 kg –SL500

5/112/66,5

Typ: 230				
ABE / EG-Genehmigung: e1*98/14*00169*..				
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Rad - / Reifengrößen		Auflagen und Hinweise
		Vorderachse	Hinterachse	
		8,5 x18 ET15	8,5 x18 ET15	
350; 368; 368	SL 55 AMG SL 600	255/40R18-95H M+S	255/40R18-95H M+S	A01) bis A10) D11) K03)
		8,5 x18 ET20	8,5 x18 ET20 oder ET15	
		255/40R18-95H M+S	255/40R18-95H M+S	A01) bis A10) D11)
		8,5 x18 ET30	8,5 x18 ET30 oder ET20	
		255/40R18-95H M+S	255/40R18-95H M+S	A01) bis A10) D11)

e1*98/14*0169*03

1080/1160 kg –SL55

1150/1200 –SL600

5/112/66,5

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : NAJ 858560
Ausführung : mit Adapterscheibe

Auflagen und Hinweise

- A01) -entfällt für dieses Gutachten-
- A02) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrtsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom BMV im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, sofern in den Tabellen nicht aufgeführt und mit Ausnahme der Reifen mit M+S- Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi- oder Metallschraubventilen (für Ventilbohrungsdurchmesser 11,3 mm) zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. bzw. TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen. Bei Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit über 200 km/h sind Metallschraubventile erforderlich.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder sowie der zugehörigen Adapterscheibe dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck (ggf. aus speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Die zum Sonderrad gehörige Adapterscheibe ist zu entfernen; es sind dann die Serien-Befestigungsteile zu verwenden.
- A09) Schneekettenbetrieb: nicht geprüft.
- A10) Die Sonderräder können nur an der Innenseite mit Klebe- oder Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- D11) Sonderrad-Anbau nur zulässig in Verbindung mit der beschriebenen Adapter-Distanzscheibe und Radbefestigungsteilen sowie Mittenzentrierring.

Auftraggeber : RH Alurad Höffken GmbH, 57439 Attendorn
Typ(en) : NAJ 858560
Ausführung : mit Adapterscheibe

- K03) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 nach vorne zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers, des Kotflügels, durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen). Es können eine oder auch mehrere Maßnahmen erforderlich sein.
- K15) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von der seitlichen Schutzleiste bzw. Sicke bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen.
- T40) Bei Fahrzeugen mit Motortuning (z.B. ohne serienmäßige Abregelung der Höchstgeschwindigkeit 250 km/h) ist generell eine gesonderte Reifenfreigabe für die neuen Einsatzbedingungen (v max) erforderlich.

Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat Registrier-Nr. 041005575).

Dieses Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können, oder der Auftraggeber den Nachweis gemäß Anlage XIX, Absatz 2 zur StVZO nicht mehr erbringt.

Essen, 25. September 2003

K:\RÄDER\RZ\41\18ZOLL\Konzept-RZ-055600-A0-041

Prüflaboratorium
Labor für Fahrzeugtechnik
Bereich Komponenten



Dipl.-Ing. Schüssler